



Das Braureigespann der Schlossbrauerei Naabeck folgte dem Musikverein Dachelhofen, der den Volksfestzug anführte.
Fotos: Dietmar Zwick



Die FF Ettmannsdorf feiert in knapp vier Wochen ihr 155. Gründungsfest.



Johann Mulzer haute bei der Neukirchner Blasmusik auf die Trommel.

Tausende beim Festzug

Mehr als 30 Vereine beteiligten sich – Viele Schaulustige am Straßenrand

Von Dietmar Zwick

Schwandorf. Bei herrlichem Frühlingswetter, unter weiß-blauem Himmel, setzte sich am Samstag in Schwandorf ein bunter Festzug mit mehr als 1000 angemeldeten Teilnehmern von der Augustinstraße aus in Bewegung. Über den Marktplatz führte die Route erstmals auch über die beiden neuen Naabbrücken zum Volksfestplatz nach Krondorf – ein Höhepunkt des Umzugs.
Angeführt wurde der Zug vom Musikverein Dachelhofen, dem das festlich geschmückte Braureigespann folgte. Dahinter reiheten sich 32 Vereine sowie die insgesamt 78 Musiker der Blasmusik Neukirchen, der VHS-Jugendblaskapelle und des Musikvereins Dachelhofen ein und sorgten für die passende musikalische Begleitung.

Allein die Abordnung der Schlossbrauerei Naabeck um Junior-Chefin Eva Rasel stellte eine stattliche Gruppe. Gemeinsam mit dem Gastgeber, Schwandorfs Oberbürgermeister Andreas Feller (BLS), und zahlreichen Ehrengästen wie den Bundestagsabgeordneten Martina Enghardt-Kopf (CSU) und Tina Winkmann (Grüne), MdL Alexander Flierl (CSU), dem stellvertretenden Landrat Richard Tischler (FW) sowie den Nachbarkommunen Wackersdorf mit Bürgermeister Thomas Falter (CSU) und Steinberg am See mit Bürgermeister Christian Meßmann (CSU) kamen rund 140 Teilnehmer zusammen.
Komplettiert wurde die Gruppe durch die Gäste aus den Partnerstädten Gualdo Tadino, Sokolov und Libourne, die dem Festzug eine internationale Note verliehen.



OB Andreas Feller und seine Frau Susanne folgten dem Braureigespann mit zahlreichen Ehrengästen.



An der Spitze des Zuges: der Musikverein Dachelhofen



Stark vertreten war auch der SV Schwandorf-Ettmannsdorf.



Aus der Partnerstadt Sokolov war eine Abordnung dabei.



Die FG Schwandoria Schwarz-Gelb ging ebenfalls mit.



Die größte Gruppe bildete der Sportverein FT Eintracht.



Er schwang kräftig die Fahne des Heimat- und Trachtenvereins Stamm Schwandorf.



Die FF Krondorf-Richt gehörte zu den mehr als 30 teilnehmenden Gruppierungen.



In schöner Tracht lief der Kirwaverin Fronberg mit.